

Schuld ist wieder die falsche Behandlung des Widerspruchs zwischen Einzelnen und Allgemeinen. Der Chor, der mit dem konkreten Vorgang auf der Bühne nur indirekt zu tun hat, in Bezug auf diesen wesentlich ist, verwischt diesen Widerspruch, wenn er sich direkt in das Geschehen auf der Bühne einmengt. Dadurch verwischt sich auch der Sinn des Vorgangs und schlägt politisch um in sein Gegenteil.

An allen diesen Beispielen zeigt sich, von welcher großer Bedeutung der politische Standpunkt des künstlerisch Produzierenden ist. Es zeigt sich aber auch, daß der allgemeine politische Standpunkt nicht genügt, wofern der Künstler nicht fähig ist, diesen Standpunkt auch künstlerisch wirksam werden zu lassen.

Erst politische Kunst ist Kunst.

X

Heißt das, daß Autoren nur große Vorgänge beschreiben, Regisseur und Schauspieler nur Wichtiges zeigen sollten? Das heißt es. Das Anliegen des sozialistischen Künstlers ist immer ein Großes, Wichtiges: der Aufbau des Sozialismus und sein weiterer Ausbau.

So sollte der Autor in den Details, die er beschreibt (wie auch der Regisseur auf seinem Gebiet usw.), auch in den geringfügigsten, kleinsten, das große gesellschaftliche Allgemeine